

Hard- und Software-Voraussetzungen für die FlowFact Standard-Produkte (ab FlowFact 2012)

Stand 04.01.2012

Für alle hier nicht aufgeführten Programme, Schnittstellen und Versionen können wir keine Funktionsfähigkeit für FlowFact Produkte garantieren.

Achtung: Um die Telefoniefunktion von FlowFact auf einem 64-bit System nutzen zu können, ist erforderlich, dass Ihre Telefonanlage eine 64-bit-Tapi unterstützt.

	FlowFact Immobilien CRM Performer Geeignet für alle Unternehmensgrößen	FlowFact Universal CRM Enterprise Geeignet für alle Unternehmensgrößen	FlowFact OnDemand FlowFact Cloud (Performer / Universal) CRM Geeignet für alle Unternehmensgrößen
Betriebssysteme Client-Umgebung, Einzelplatz bzw. Notebook			
Arbeitsspeicher (RAM)	Mind. 1 GB, 2 GB empfohlen	Mind. 1 GB, 2 GB empfohlen	Beim Anwender wird ein aktuelles Betriebssystem des Typs
Festplattenspeicher	Mind. 1.500 MB	Mind. 1.500 MB	- Windows 2003,
Windows XP	Service Pack 3 nur 32-Bit Version	Service Pack 3 nur 32-Bit Version	- Windows XP (Service Pack 2),
Windows Vista (benötigt 1 GB RAM extra)	Service Pack 1, 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	Service Pack 1, 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	- Windows Vista, - Windows 7 vorausgesetzt und eine Hardware, die den Mindestansprüchen dieser Betriebssysteme genügt.
Windows 7	Service Pack 1 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	Service Pack 1 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	

Betriebssysteme Server-Umgebung			
Arbeitsspeicher (RAM)	Mind. 2 GB, 4 GB empfohlen	Mind. 2 GB, 4 GB empfohlen	
Festplattenspeicher	Mind. 1.500 MB	Mind. 1.500 MB	
Windows Server 2003 Standard	Service Pack 2, 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	Service Pack 2, 32-Bit ja, 64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	Eine Serverumgebung ist nicht erforderlich
Windows Small Business Server 2003 Standard und Premium Edition	Service Pack 2, 32-Bit ja	Service Pack 2, 32-Bit ja	
Windows XP (normaler Rechner als Server)	Service Pack 3 nur 32-Bit Version	Service Pack 3 nur 32-Bit Version	
Windows Server 2008 Standard und Enterprise	32-Bit/64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	32-Bit/64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	
Windows Server 2008 R2	64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst	
Windows Small Business Server 2008 Standard und Premium Edition	64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst. Es darf nur einen Server im Netz geben, auf dem SBS 2008 ausgeführt wird, er muss als Domänencontroller fungieren	64-Bit ja, aber ohne OCR-Dienst. Es darf nur einen Server im Netz geben, auf dem SBS 2008 ausgeführt wird, er muss als Domänencontroller fungieren	
Windows Small Business Server 2011 Standard und Essentials Edition	ja, aber ohne OCR- Dienst. Es darf nur einen Server im Netz geben, auf dem SBS 2011 ausgeführt wird, er muss als Domänencontroller fungieren	ja, aber ohne OCR- Dienst. Es darf nur einen Server im Netz geben, auf dem SBS 2011 ausgeführt wird, er muss als Domänencontroller fungieren	
Unterstützung FlowFact auf Terminalservern			
Windows Terminal Server 2003 32-Bit	ja	ja	Nicht erforderlich
Windows Terminal Server 2003 64-Bit	ja, aber ohne OCR- Dienst	ja, aber ohne OCR- Dienst	
Windows Terminal Server 2008 32-Bit	ja, darf aber nicht als Domänencontroller betrieben werden	ja, darf aber nicht als Domänencontroller betrieben werden	
Windows Terminal Server 2008 64-Bit	ja, aber ohne OCR-Dienst. Darf nicht als Domänen- controller betrieben werden.	ja, aber ohne OCR-Dienst. Darf nicht als Domänen- controller betrieben werden.	

Microsoft Datenbank					
Microsoft SQL Server 2000	Service Pack 4 ja, Service Pack 3 ja, Service Pack 1/2 nein			Service Pack 4 ja, Service Pack 3 ja, Service Pack 1/2 nein	Eine kundenseitige Datenbank ist nicht erforderlich.
Microsoft SQL Server 2005 ¹ (ab Build 191)	Service Pack 3 ja, Service Pack 1/2 ja, Basisversion ja,			Service Pack 3 ja, Service Pack 1/2 ja, Basisversion ja	
Microsoft SQL Server 2008/R2 ^{2, 3, 4}	ja, Voraussetzungen siehe Fußnote 2,3,4			ja, Voraussetzungen siehe Fußnote 2,3,4	
Microsoft MSDE (max. 2 GB)	nein			nein	
Microsoft SQL Server 2005 Express (max. 4 GB)	nein			nein	
Microsoft SQL Server 2008 Express	nein			nein	
Festplattenspeicherbedarf					
einschl. Datenbank	Mind. 1000 MB, 2 GB empfohlen			Mind. 1000 MB, 2 GB empfohlen	nicht relevant
Datenvolumenarief					
	Mind. DSL2000, DSL6000 empfohlen			Mind. DSL2000, DSL6000 empfohlen	Mind. 2 MBit DSL pro Anwender, aber mind. 6MBit pro Unternehmen

1 Hard- und Softwareanforderungen für die Installation von SQL Server 2005: Die Anforderungen sind zu finden auf den Webseiten von Microsoft unter [http://msdn.microsoft.com/de-de/library/ms143506\(SQL.90\).aspx](http://msdn.microsoft.com/de-de/library/ms143506(SQL.90).aspx) Bei der Installation eines SQL Servers 2005 auf einem Windows 2008 Server können Probleme auftreten, die im folgenden Knowledgebase-Eintrag, <http://support.microsoft.com/kb/936302> von Microsoft beschrieben und mögliche Lösungen vorgestellt werden.

2 Hard- und Softwareanforderungen für die Installation von SQL Server 2008/R2: Die Anforderungen sind zu finden auf den Webseiten von Microsoft unter <http://msdn.microsoft.com/de-de/library/ms143506.aspx>

3 Die SQL Server Instanz muss im Kompatibilitätsmodus Server 2005 betrieben werden. Hierzu muss vor der Erstinstallation die DB im SQL-Server angelegt werden. Dann auf der Datenbank rechte Maustaste Eigenschaften/Optionen und in der Kompatibilitätsgrad DropDownBox den SQL Server 2005 (90) einstellen.

4 Die DMO Objects müssen installiert sein. Die DMO Objects sind für Connex und den FlowFact-Admin notwendig. Da die DMO Objects ab Version 2008 nicht mehr mit ausgeliefert werden, besteht die Möglichkeit die Installation für 32-Bit-Systeme über folgenden Link durchzuführen. http://www.flowfact.org/SQLServer2005_BC.msi (für 64-Bit-Systeme: www.flowfact.org/SQLServer2005_BC_x64.msi). ACHTUNG: Der Notebook-Connex funktioniert nicht, wenn 64-bit- und 32-bit-Systeme zusammen genutzt werden.

Schnittstellen/ Kompatibilität			
<u>Mail/Maildienst</u>			
Für den E-Mail-Versand	SMTP Proxy nein, SSL nein	SMTP Proxy nein, SSL nein	SMTP Proxy nein, SSL nein
Für den E-Mail-Empfang	IMAP/POP3 Proxy nein, SSL nein	IMAP/POP3 Proxy nein, SSL nein	IMAP/POP3 Proxy nein, SSL nein
<u>Immobilienbörsen- Übertragung</u>			
Upload von Dateien auf externe Immobilienportale	FTP und/oder HTTP (abhängig von Immobilienportal)	-	FTP und/oder HTTP (abhängig von Immobilienportal)
<u>Microsoft Word</u>			
Version XP	Service Pack 3 empfohlen	Service Pack 3 empfohlen	-
Version 2003	Service Pack 3 empfohlen	Service Pack 3 empfohlen	-
Version 2007	Service Pack 1/2 ja, DDE abgekündigt	Service Pack 1/2 ja, DDE abgekündigt	-
Version 2010	32-bit Ja 64-bit ab Build 303	32-bit Ja 64-bit ab Build 303	Optional verfügbar
<u>Microsoft Excel</u>			
Version XP	Service Pack 3 empfohlen	Service Pack 3 empfohlen	-
Version 2003	Service Pack 3 empfohlen	Service Pack 3 empfohlen	-
Version 2007	Service Pack 1/2 ja, DDE abgekündigt	Service Pack 1/2 ja, DDE abgekündigt	-
Version 2010	32-bit Ja 64-bit ab Build 303	32-bit ja 64-bit ab Build 303	Optional verfügbar
<u>Microsoft Outlook</u>			
Version XP	nein	nein	-
Version 2003 (Push-Replikation)	empfohlen	empfohlen	-
Version 2007	ja	ja	-
Version Express	nein	nein	-
Version 2010	32-bit Ja 64-bit ab Build 303	32-bit Ja 64-bit ab Build 303	-
<u>Microsoft Office 365</u>			
	nein	nein	-
<u>Microsoft Klick-und-los</u>			
	nein	nein	-
<u>Microsoft Exchange</u>			
Version 2003	ja	ja	-
Version 2007	ja	ja	-
Exchange Server aus Small Business Server 2008	ja	ja	-
Version 2010	ja	ja	-
<u>Internet Explorer</u>			
Version 7.0	ja	ja	-
Version 8.0	ja	ja	-
<u>Ken</u>			
Version 3	ja	ja	-
Version 4	nein	nein	-

<u>Tobit 6.5</u>	ja		ja		-
<u>Lotus Notes 6.5</u>	ja		ja		-
<u>Mindmanager</u>					
Version 6	ja		ja		-
Version 7	nein		nein		-
<u>Adobe Acrobat Writer</u>					
Version 5	ja		ja		-
Version 6	nein		nein		-
Version 7	ja		ja		-
Version 8	nein		nein		-
Version 9	ja, ab Build 295		ja, ab Build 295		-
<u>FreePDF</u>	ja		ja		-
<u>FreePDF XP⁵</u>	empfohlen ab 3.15		empfohlen ab 3.15		-
<u>Geoanalyzer⁶</u>					
Version 2004	nein		nein		-
Version 2007	ja		ja		-
Kartenmaterial MapPoint 2009	ja		ja		-
<u>Sage</u>	Version 3 ja		Version 3 ja		-
<u>Groupwise 7</u>	Service Pack 1 ja		Service Pack 1 ja		-
<u>Klicktel</u>	Version 97 ja		Version 97 ja		-
<u>Twixtel</u>	Version 2007 ja		Version 2007 ja		-
<u>Stampit Business 3.0</u>	ja		ja		-
<u>Virensscanner</u>					
Gdata	ohne Emailprüfung		ohne Emailprüfung		-
AntiVir	ja		ja		-
Kaspersky	Betrieb abhängig von Einstellungen		Betrieb abhängig von Einstellungen		-
Panda	ja		ja		-

5 Installationshinweise für FreePDF XP ab Version 3.26: Installationsanleitung unter <http://www.flowfact.de/fileadmin/content/Service-Center/Downloadbereich/FreePDF/freepdfxp.pdf> Abweichend zur Anleitung muss auf 64 Bit Betriebssystemen die Installationsdateien über <http://freepdfxp.de/xpDownload.html> gedownloadet werden und bei der Konfiguration der Pfad entsprechend auf das „Programme (x86)“ eingestellt werden.

6 Bei der Installation auf einem 64-bit-Server müssen für die Nutzer (die nicht über Administratorrechte verfügen) Ausführungsberechtigungen auf die Ordner von MapPoint gesetzt sein.

FlowFact Sync Services

	FlowFact direct hAPPy	FlowFact for iPhone	Mobile Sync Service (for iPhone)	Exchange Sync Service
Grundsätzliche Voraussetzungen	<p>Internetverbindung mit mind. 1Mbit Übertragungsrate (Empfehlung: wenn mehrere Nutzer im System arbeiten, sollte die Übertragungsrate entsprechend höher sein)</p> <p>Dabei muss der PC/Laptop freien Zugang zum Internet haben</p> <p>Zusätze für Windows-Systeme:</p> <p>Installation von Java (mindestens Version 6) empfohlen</p> <p>Installation von OpenOffice (Mind. Version 3.1) empfohlen</p> <p>Installation eines pdf-Readers empfohlen</p> <p>Zusätze für Betrieb auf einem Mac:</p> <p>64-bit und Intel Macs mit Betriebssystem Mac OS 10.5</p> <p>Für Mac ist kein OpenOffice portabel verfügbar, daher ist die Installation von OpenOffice (mind. Version 3.1) zwingend erforderlich. Sie erhalten es unter: www.openoffice.org</p> <p>Installation von Java (mind. Version 6) erforderlich</p>	<p>FlowFact Easy oder FlowFact Performer ab Version 2010 oder FlowFact direct hAPPy</p> <p>Status SAB- oder Mietvertragskunde (DMV)</p>	<p>FlowFact CRM (ab Version 2006)</p> <p>Status SAB- oder Mietvertragskunde (DMV)</p> <p>Anbindung eines Blackberry-Endgeräts durch Kauf, Installation und Einrichtung des AstraSyncs⁷ möglich</p>	<p>FlowFact CRM</p> <p>Der Exchange Sync Service wird in Unternehmen eingesetzt, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen eigenen Exchange Server zum Abgleich mit mobilen Endgeräten betreiben und dazu den FlowFact „Mobile Sync Service“ nicht einsetzen - eine bestehende Systemlandschaft haben, in der FlowFact CRM als Groupware-Lösung integriert wird - Blackberrys⁸ im Einsatz haben und diese mit FlowFact über einen Exchange Server replizieren möchten
Betriebssysteme und Datenbanken	<p>Windows 7 32-bit</p> <p>Windows 7 64-bit</p> <p>Windows Vista 32-bit mit Service Pack 2</p> <p>Windows Vista 64-bit mit Service Pack 2</p> <p>Windows XP 32-bit mit Service Pack 3</p> <p>Mac OS 10.5</p>	<p>Siehe jeweils eingesetztes CRM System</p> <p>Zudem muss</p> <ul style="list-style-type: none"> - mindestens iPhone-Firmware Version 3.1.3 installiert sein. - der Server über eine eindeutige IP-Adresse oder DNS-Namen verfügen sein 	<p>Microsoft Windows Mobile Betriebssysteme: 2003 / 5.0</p> <p>Apple iPhone 2.0</p>	<ul style="list-style-type: none"> - konfigurierbarer Exchange Server muss vorhanden sein - Betriebssystem für den Exchange Server: Microsoft 2003, 2007, Exchange Server aus der SBS 2008, 2010 - Microsoft .NET Framework 1.1 oder 2.0

⁷ Es ist nun grundsätzlich möglich, den Mobile Sync auch mit Blackberry Endgeräten zu nutzen. Damit können auch eCRM direct Kunden grundsätzlich den Mobile Sync-Dienst nutzen.
Hierzu ist der Download, Kauf und Installation des AstraSync Plugins notwendig. Dies können Kunden unter <http://www.astrasync.com/> vornehmen. Eine Hilfe für die Einrichtung finden Kunden unter <http://www.astrasync.com/portal/setup2.aspx>

HINWEIS: Bitte beachten, dass die FlowFact AG für den Einsatz, Einrichtung und Betrieb dieses Produktes keinerlei Gewährleistung und Garantie übernehmen kann.

⁸ Bei der Synchronisation von FlowFact-Daten mit Blackberry werden E-Mails (erhalten und gesendet), Aufgaben (To Dos), Adressen und Termine (Kalendereinträge) unterstützt. Über Outlook/Blackberry erstellte Serientermine (Serientermine, die nicht in FlowFact erstellt wurden) und über Outlook/Blackberry kopierte und eingefügte Elemente sowie Termineinladungen und Terminbestätigungen werden nicht unterstützt.

		<ul style="list-style-type: none"> - der Server über den Port 8443 (SSL Verschlüsselung) aus dem Internet erreichbar sein. - Für den SQL Server die neuesten Service Packs installiert sein (SQL 2000: SP4, SQL 2005: SP2, SQL 2008). 		<ul style="list-style-type: none"> - Serverseitig muss der technische Zugriff auf die FlowFact Datenbank (TCP/IP Port 1433) bestehen - Schreib- und Leserechte auf Verzeichnis-/Dateiebene für das entsprechende FlowFact Verzeichnis - Schreib- und Leserechte auf Verzeichnis-/Dateiebene für das eigene Installationsverzeichnis des Exchange Sync Service - Es wird die Angabe des korrekten UNC-Pfades empfohlen - Der Zugriff auf das Microsoft Exchange Storage erfolgt über das standardisierte, von Microsoft empfohlene WebDAV Protokoll - Zugriff auf den kundenseitigen Exchange Server per http(s)
Hardwareempfehlung	<p>Arbeitsspeicher mind. 2 GB</p> <p>Festplattenspeicher bei Betrieb vom USB-Stick mindestens 200 MB</p> <p>Festplattenspeicher bei Festplattenbetrieb mind. 1 GB</p>	<p>Siehe jeweils eingesetztes FlowFact CRM System</p> <p>Zudem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 GB freier Speicher auf dem Server muss für die Anwendung zur Verfügung stehen - 1 GB Festplattenplatz muss auf dem Server zur Verfügung stehen - Bitte beachten Sie, dass die Geschwindigkeit von der Bandbreite und insbesondere dem Upstream Ihres Internetanschlusses abhängig ist. 	Siehe jeweils eingesetztes FlowFact CRM System	Siehe jeweils eingesetztes FlowFact CRM System
Benötigte Datenvolumentarife		Mind. 30 MB für das mobile Endgerät empfohlen	Mind. 30 MB für das mobile Endgerät empfohlen	Mind. 30 MB für das mobile Endgerät empfohlen

Bitte beachten Sie darüber hinaus folgende Informationen:

- Der Arbeitsspeicherbedarf ist grundsätzlich abhängig von der Anzahl der gleichzeitig eingesetzten Software und der Art der Software
- Erfahrungsgemäß wächst der benötigte Speicherbedarf für die Datenbank und die Objektbilder pro Jahr und Nutzer um ca. 1GB

Systemarchitektur FlowFact WebServer

Allgemeine Voraussetzungen

FTP – Für den Upload von Dateien auf externe Webserver

http – für das Ausführen von http – Request auf einem externen Webserver

WebSpace mit

- MySQL Datenbank – Die Datenbank muss bereits angelegt sein.
- PHP 4 oder höher mit MySQL und zlib Unterstützung

PHP Konfiguration

- safe_mode = OFF
- allow_url_fopen = ON
- allow_call_time_pass_reference = ON
- short_open_tag = ON (u.a. bei PHP 5)

Hinweis: Wenn in der Konfiguration display_errors = OFF eingestellt ist, können eventuelle Fehler nicht angezeigt werden.

Anmerkungen: Natürlich ist uns bekannt, dass die Einstellung dieser Konfigurationsparameter für eine absolut sichere PHP Website nicht ganz optimal ist. Man muss jedoch beachten, dass der FlowFact Anwender hierdurch in die Lage versetzt wird eine komplette PHP Anwendung auf seinen leeren Webserver hochzuladen. Nicht mehr benötigte Bild-, Dokument- und Trackingdateien werden entfernt, eine Aktualisierung der Datenbank und eine komprimierte FTP Übertragung wird hierdurch realisiert.

php.net zu diesem Thema:

Safe Mode ist der Versuch, Sicherheitsprobleme bei gemeinsam genutzten Servern zu lösen. Bezogen auf die Systemarchitektur, ist es der falsche Ansatz, diese Probleme innerhalb der PHP Schicht lösen zu wollen. Da es auf Ebene des Webserver bzw. des Betriebssystems keine praktischen Alternativen gibt, wird Safe Mode nunmehr von vielen Leuten, vor allem von Providern, eingesetzt.

Benötigte Zugangsdaten

- FTP Hostname
- FTP Benutzernamen
- FTP Kennwort
- MySQL Hostname (Vom Webserver aus gesehen z.B. localhost)
- MySQL Datenbankname
- MySQL Benutzernamen
- MySQL Kennwort

Das FTP-Verzeichnis des angegebenen FTP-Benutzers, muss in das Http-Rootverzeichnis zeigen.

Ein anonymer HTTP Aufruf muss die Berechtigung haben, ein PHP-Script auszuführen, dass Verzeichnisse und Dateien auf dem Webserver anlegt, überschreibt und löscht.

Konfigurationsparameter in FlowFact

Diese Parameter werden in der FlowFact.ini in einer Sektion [Webserver] eingestellt.

[Webserver]

ID

Bestimmt, welches Verzeichnis im Web angelegt wird.

Beispiel: ID=firmenname -> ff_firmenname

Default: ID=webserver

FILELENGTH

Default: FILELENGTH=64000

PICWIDTH

Default: PICWIDTH=400

THUMBNAILBREITE

Default: THUMBNAILBREITE=200

THUMBNAILGROESSE

Default: THUMBNAILGROESSE=10000

OBJEKTEPROSEITE

Bestimmt, wie viele Objekte in der Voransicht auf einer Seite dargestellt werden.

Default: OBJEKTEPROSEITE=20

PROTOKOLLMAIL

Hier kann eingestellt werden, ob eine Mail generiert werden soll, wenn ein Kunde das Objekttracking nutzt.

Default: PROTOKOLLMAIL=ja

MEMBERZONE

Feldartbezeichnung die ein Objekt kennzeichnet, ob es nur im Mitgliederbereich erscheinen soll.

Default: MEMBERZONE=Mitgliederbereich

MEMBERSHIP

Feldartbezeichnung, ob eine Adresse Mitglied ist.

Beispiel: MEMBERSHIP=Mitgliedschaft -> Es gibt eine Feldart „Mitgliedschaft aktiv“ und eine Feldart „Mitgliedschaft bis“.

Default: MEMBERSHIP=Mitgliedschaft

VISITATION

Bezeichnung einer Aktivitätenart, die einen Besichtigungstermin kennzeichnet.

Beispiel: VISITATION=Besichtigungstermin

Default: VISITATION=Termin Besichtigung (Webserver)

SHOWMEMBERBUTTON

Schalter, ob im Menü der Eintrag Mitgliederbereich auswählbar ist

Diese Einstellung ist über die FlowFact Oberfläche einzustellen.

Default: SHOWMEMBERBUTTON=1

SHOWPLEASBUTTON

Schalter, ob im Menü der Eintrag Gesuche auswählbar ist.

Diese Einstellung ist über die FlowFact Oberfläche einzustellen.

Default: SHOWPLEASBUTTON=1

ANF

Hiermit kann man bestimmen, welche Informationen aus einer Anfrage bei den Gesuchen auf dem Webserver angezeigt werden sollen.

Default:

ANF={Objektart}
{Wohnfläche#m²}{Zimmer}
{Miete}{Kaufpreis}

Beispiel für Anpassung:

ANF={@Notiz}

Bei diesem Eintrag wird nur der Notiztext aus einer Anfrage übertragen und auf dem Webserver angezeigt.

OBJ_KURZEXPOSE

Hiermit kann man bestimmen, welche Informationen in der Vorschau bei den Immobilienangeboten auf dem Webserver angezeigt werden sollen.

Default:

OBJ_KURZEXPOSE={&land_plz_ort}{Sobjektart}{&wohnfläche#m²}{&nutzfläche#m²}

{zimmer}
{kaufpreis}{miete}{Provision:@prov_int}

Kurzbeschreibung der Platzhalter für ANF und OBJ_KURZEXPOSE:

{Feldartname} = Der Feldartname

{&Feldartname} = & ist ein Trennzeichen für die Trennung der Bezeichnung und dem Wert der Feldart.

Beispiel 1: {Objektart}

Hier wird für die Bezeichnung, der Eintrag Kurzexpose bei den Feldarten übernommen.

Ergebnis 1: Objektart: Einfamilienhaus

Beispiel 2: {&Objektart}

Hier wird der Text vor dem Trennzeichen & als Bezeichnung genommen. Da kein Text angegeben wurde wird auch keine Bezeichnung angezeigt.

Ergebnis 2: Einfamilienhaus

Beispiel 3: {Art: }&Objektart}

Ergebnis 3: Art: Einfamilienhaus

{@Spaltenname} = Der Spaltenname in der entsprechenden Tabelle ANF

Zusätzliche Zeichen können innerhalb eines Platzhalters am Ende mit einer # getrennt angegeben werden.

Beispiel: {Wohnfläche#m²}

Ergebnis: Wohnfläche: 100 m²

MAXLINES

Hier kann die maximale Anzahl von SQL Anweisungen in einer PHP Importdatei bestimmt werden. Dies ist zur Vermeidung von PHP Timeouts gedacht.

Default: MAXLINES=200

MAXBYTES

Hier kann die maximale Größe einer einzelnen PHP Importdatei in KB bestimmt werden. Diese Angabe ist zur Vermeidung von möglichen PHP Timeouts auf dem jeweiligen Webserver gedacht.

Default: MAXBYTES=1000

DEBUGMODE

Default: DEBUGMODE=0

HTTP_PORT

Default: HTTP_PORT=80

HTTP_PROXY

Default: HTTP_PROXY=

FTP_PROXY

Default: FTP_PROXY=

MAXTRANSFERBYTES

Hier kann die maximale Größe einer einzelnen per FTP zu übertragenden Datei festgelegt werden. Ansonsten werden automatisch mehrere Dateien erzeugt.

Die Angabe erfolgt in KB.

Default: MAXTRANSFERBYTES=1024

WAITREQUEST

Hiermit kann festgelegt werden, wie lang nach einem HTTP Aufruf gewartet werden soll. Hier soll vermieden werden, dass versucht wird php Skripte auszuführen, die eventuell noch nicht auf dem Server entkomprimiert wurden.

Default: WAITREQUEST=3000

Webserverübertragung

Aufbereitung

Zunächst werden alle benötigten php-Skripte, Bilddateien, Dokumente, Sprachdateien und AGB Textdateien aus dem Verzeichnis ...\\FlowFact\system\\webservice in einen temporären Ordner des übertragenden Windowsbenutzers kopiert.

Z.B.: ...temp\\ffws\\WS_\$. Wobei \$ der in FlowFact benannte Name der Webservice Schnittstelle ist.

Die Dateien aus dem TEMP Verzeichnis und einige zusätzliche PHP Skripte, die dynamisch von FlowFact erzeugt werden, werden dann komprimiert und gegebenenfalls auf verschiedene Dateien aufgeteilt. (Siehe auch INI-Eintrag MAXTRANSFERBYTES)

FTP Übertragung

Im FTP-Verzeichnis das in der Schnittstelle unter Hostadresse angegeben ist, wird bei Bedarf ein neues Verzeichnis /ff_webservice angelegt. (Siehe auch obigen INI-Eintrag ID)

Die komprimierten und erstellten Dateien

- transfer.php
- transfer_1.big bis transfer_n.big
- transfer_1.php bis transfer_n.php
- transfer.dir

werden nun vom Client per FTP Aufruf in das entsprechende Verzeichnis auf dem Webservice übertragen.

HTTP Aufrufe

Die Dateien transfer_1.php bis transfer_n.php werden nacheinander per http-Aufruf auf dem Webservice gestartet.

z. B.:

http://Hostadresse/ff_webservice/transfer_1.php

...

http://Hostadresse/ff_webservice/transfer_n.php

Beim Aufruf dieser PHP-Skripte werden verschiedene Verzeichnisse unterhalb /ff_webservice angelegt. Zudem werden die Dateien transfer_1.big bis transfer_n.big

entpackt und die entsprechenden Quelldateien werden in die Verzeichnisse kopiert.

Auf dem Webservice werden die Unterverzeichnisse /classes, /css, /db, /grafiken, /lpf, /trackfiles und /pic.obj angelegt.

Verteilung der Dateien auf die Verzeichnisse:

/classes -> data.php (Grundeinstellungen für die Webseite), dbdata.php (Konfigurationsinformationen für den Zugriff auf die MySQL Datenbank) und verschiedene php-Klassen Dateien

/db -> ffws_checkdb.php, ffws_setupdb.php, ffws_setupuser.php, ffws_import1.php bis ffws_importn.php, ffws_setupuser.php ffws_setupdb.php und AGB – Textdateien.

/grafiken -> Verschiedene Bilddateien und Logos für die Webseite

/css -> Stylesheets für das Layout der Webseite

/lpf -> Hier liegen die Sprachdateien für die Oberflächenübersetzung

/pic.obj -> Alle Objektbilder die übertragen wurden Research & Development - Products 7

/trackfiles -> Hier werden Dateien, die mit dem Objekttracking zur Verfügung gestellt wurden abgelegt.

/-> Weitere PHP Skripte für die Webseite

Erstellung/Aktualisierung der Datenbank

Der Aufbau bzw. die Aktualisierung der MySQL Datenbank erfolgt über die http-Aufrufe der folgenden Skripte:

/db/ffws_setupdb.php -> Baut die Struktur der Datenbank auf.

/db/ffws_import1.php bis ffws_importn.php importieren die entsprechenden Daten in die MySQL Datenbank.

/db/ffws_setupuser.php stellt die Benutzerinformationen für den Mitgliederbereich zur Verfügung und versendet die entsprechenden Mails bezüglich Freischaltung oder Deaktivierung eines Mitglieds.

Datenbereinigung

Das Skript **/ffws_unusedfiles.php** löscht alle nicht mehr benötigten Bilder aus dem Webserviceverzeichnis in **/pic.obj** und nicht mehr benötigte Objekttracking-

Dateien aus dem Verzeichnis **/trackfiles**.

Die Dateien transfer_1.php bis transfer_n.php und die transfer.php werden gelöscht.

Datenbank

Aufbau der Datenbank

Es werden 11 Tabellen in einer bestehenden MySQL Datenbank angelegt.

Bei jeder Übertragung wird ein Vollabgleich für folgende Tabellen gemacht:

- ff_\$dat wird neu geschrieben
- ff_\$objtrack wird neu geschrieben
- ff_\$akttrack wird neu geschrieben

- ff_\$fart wird neu geschrieben
- ff_\$user wird neu geschrieben
- ff_\$interessenten wird neu geschrieben
- ff_\$termine wird neu geschrieben
- ff_\$trackfiles wird neu geschrieben

Teilabgleich für folgende Tabellen

- ff_\$pic wird nur neu angelegt, falls noch nicht vorhanden
- ff_\$prot wird nur neu angelegt, falls noch nicht vorhanden
- ff_\$login wird nur neu angelegt, falls noch nicht vorhanden

\$ entspricht dem Tabellenpräfix aus der Konfiguration (siehe ID). Wurde keine Einstellung gewählt, heißen die Tabellen mit den Objektdaten z.B. ff_webserverdat.

Pflichtfelder

Für den korrekten Betrieb der PHP Seiten sind bestimmte Feldarten zwingend erforderlich.

Diese müssen in jedem Fall für die Übertragung auf den Webserver frei geschaltet sein:

OBJEKTART, HEADLINE, KAUFPREIS, MIETE, NUTZFLÄCHE, GRUNDSTÜCKSFÄCHE, WOHNFLÄCHE, LAND_PLZ_ORT, ZIMMER, Provision inkl Mwst